

Ostfildern

Sozial und Solidarisch.

Unser Programm für die Kommunalwahlen.

Die Linke

Ortsverband
Ostfildern



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kommunalpolitik betrifft uns alle. Direkt vor unserer Haustür werden die gesellschaftlichen Konflikte sichtbar: Wenige werden immer reicher, während sich viele für niedrige Löhne abrackern und kaum noch bezahlbaren Wohnraum finden. An vielen Orten, die das gesellschaftliche Leben aufrechterhalten, spürt man das fehlende Personal: In Krankenhäusern und Pflegeheimen, an Schulen und in den Kitas, im Nahverkehr und im Einzelhandel.

Wir als DIE LINKE sind überzeugt: Wir brauchen entschiedene Maßnahmen zur Entlastung der Mehrheit und eine grundsätzliche Veränderung für soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Stadtgesellschaft. Wir brauchen eine ökologische Wende, die mit sozialer Sicherheit einhergeht. Linke Kommunalpolitik heißt deswegen einzutreten für soziale Interessen, nachhaltige Entwicklung und demokratische Teilhabe für alle in der Gemeinde und im Landkreis.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Vorschläge für ein soziales, ökologisches und demokratisches Ostfildern vor. Damit wir negative Entwicklungen umkehren und positive Dinge erhalten und ausbauen, braucht es eine starke Linke in Ostfildern!

**„Politik für Menschen
statt für Profite.
Für eine starke Linke in
Ostfildern!“**

**Dafür
stehen
wir
ein!**

Mieten runter!

Es wird viel über bezahlbaren Wohnraum gesprochen, während gleichzeitig der Wohnraum für Gering- und Normalverdiener immer knapper wird. DIE LINKE fordert daher deutliche Mietsenkungen.

- Wohnen in die öffentliche Hand: wir wollen kommunale Vorkaufsrechte stärken und kommunale Wohnungsbestände ausweiten.
- Die städtische Wohnungsbaugesellschaft darf die Mieten nicht weiter erhöhen, sondern muss diese wieder absenken.
- Vorrang für Soziales: 50% Sozialquote bei allen neuen Wohnbauprojekten.

Bildungsangebote schaffen!

Bildungs- und Betreuungsangebote sind entscheidend für gesellschaftliche Teilhabe. Doch in Ostfildern fehlen Kinderbetreuungsplätze aufgrund von Mangel an Fachkräften und Einrichtungen.

- Attraktive Arbeitsbedingungen: bessere Bezahlung der Fachkräfte, Ausbau von Weiterbildungsmöglichkeiten, Anreize für Quereinsteiger:innen.
- Bedarfsgerechte Anpassung des Personalschlüssels.
- Ausweitung der Schulsozialarbeit und Ganztagesangebote.
- Keine weiteren Gebührenerhöhungen sowie perspektivisch eine gebührenfreie Betreuung.

Ökologisch und Sozial!

Wie sieht ein Ostfildern der klimagerechten Zukunft aus? Kommunalpolitik muss die bestehenden Klimaveränderungen berücksichtigen und aktiven Klimaschutz betreiben.

- Photovoltaik Anlagen konsequent auf verfügbaren Dächern verbauen.
- Kein Abriss von Bestandsgebäuden – Sanierung vor Neubau.
- Kommunale Waldbestände als wichtige Kohlestoffspeicher schützen.
- Betonflächen begrünen und für Abkühlung und Schattenplätze sorgen.
- Bienen- und Insektenfördernde Bepflanzungen im Stadtgebiet.

Mobilität für alle!

Die Mobilitätswende ist entscheidend für Klimaneutralität. Arbeiter:innen am Fließband oder in der Pflege müssen sich die Klimawende aber auch leisten können. Mobilität darf nicht vom Geldbeutel abhängen.

- Stadt der kurzen Wege: Die notwendigen Dinge des Lebens sollten in wenigen Minuten zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn erreichbar sein.
- Stadtbahnverlängerung nach Esslingen.
- Ausbau von Fuß- und Radwegen sowie Erhöhung der Investitionen in den Radverkehr.
- Bessere Vertaktung der Buslinien: Halbstundentakt auch nach 20 Uhr.
- Ticket-Ermäßigungen für finanziell schlechter gestellte Menschen.

Soziales in den Mittelpunkt!

Wir wollen ein sozial gerechtes Ostfildern, das allen Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Mitbestimmung ermöglicht. Die Stadt soll Vorreiterin für gerechte und attraktive Arbeitsbedingungen sein.

- Soziale Hilfs- und Beratungsstrukturen ausbauen und Beschäftigte fair bezahlen.
- Ausweitung des Leistungsumfangs des Ostfildernpass.
- Niederschwelliger Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen wie Schwimmbädern, Sport- und Kulturangeboten.
- Tariftreue: Städtische Auftragsvergaben nur an Firmen, welche Tarifverträge einer tariffähigen Gewerkschaft anwenden.

Kultur und Sport ist für alle da!

Kultur und Sport umfassen ein vielfältiges Publikum. Der Zugang dazu darf keine Frage des Geldbeutels sein. Es braucht gute Rahmenbedingungen: Die Sporthalle, Skaterbahn oder der Bolzplatz müssen in einem guten Zustand sein.

- Verbesserung des kulturellen und sportlichen Angebots an Schulen.
- Aktiver Bestandsschutz und Akquirieren von kulturellen Freiräumen.
- Kostenloser Eintritt in städtisch finanzierte Bibliotheken und Museen.
- Schaffung und Erhaltung wohnortnaher öffentlicher Sportstätten.
- Einjährige kostenlose Schnuppermitgliedschaft bei Kultur- und Sportvereinen für unter 18-Jährige.

Inklusion umsetzen!

Die Linke weiß um die Barrieren, welche Menschen mit Behinderungen viel zu oft die Teilhabe in allen Lebensbereichen verwehren. Diese gilt es abzuschaffen. In Ostfildern soll außerdem ein gutes und würdevolles Leben im Alter möglich sein.

- Ausweitung der Integration von Kindern mit Behinderung in Regelkindergärten.
- Barrierefreiheit in den Kindergärten, Schulen, öffentlichen Gebäuden und Plätzen.
- Ein attraktives Freizeitprogramm für Senior:innen in allen Stadtvierteln.
- Die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum.
- Pilotprojekte zur Umwandlung von leerstehenden Gewerbeimmobilien zu kommunalen Sorgezentren.

Neue Wege für mehr Demokratie!

Kommunale Demokratie ist mehr als alle fünf Jahre wählen gehen. Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger auch darüber hinaus mitbestimmen können, wie sich Ostfildern entwickelt.

- Bürgerhaushalte: Bürgerinnen und Bürger sollen in Ostfildern öfter und auch verbindlicher einbezogen werden.
- Bürgerbeteiligungsprozesse bei neuen städtischen Projekten als Standard implementieren.
- Jugendbeteiligung stärken und mit mehr finanziellen Mitteln ausstatten.

Der Gemeinderat.

Im Gemeinderat Ostfildern sind wir aktuell mit unserer Stadträtin **Dr. Jutta Zwaschka** vertreten. Obwohl **DIE LINKE** damit nicht über einen Fraktionsstatus verfügt, konnte Jutta Zwaschka in der Vergangenheit schon wichtige inhaltliche Impulse hin zu einer sozialeren und ökologischeren Stadt Ostfildern setzen.

Unser Ziel für diese Wahl ist es mit mindestens zwei linken Gemeinderäten vertreten zu sein, um unsere Themen noch stärker voranzubringen! Zusammen mit **Cuno Brune-Hägele** (Platz 2, Gewerkschaftssekretär und Geschäftsführer von verdi. Stuttgart) haben wir somit ein kompetentes Spitzenteam, welches die Verbindung der Themen des Natur- und Klimaschutzes sowie der sozialen Gerechtigkeit glaubhaft vertreten kann.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

1. Dr. Jutta Zwaschka
2. Cuno Brune-Hägele
3. Jürgen Roos
4. Christof Molls
5. Martin Seeger-Kubach
6. Michael Hsu
7. Paul Weigold
8. Jörg Rebhan
9. Po Law Hsu
10. Gjorge Gjorgiev

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

Platz 1



Dr. Jutta Zwaschka

Humanmedizinerin

„Neue Wege für mehr Demokratie“

Platz 2



Cuno Brune-Hägele

Gewerkschaftssekretär

„Für bezahlbaren Wohnraum und eine soziale Stadt Ostfildern“

Platz 3



Jürgen Roos

Gymnasiallehrer

„Klima, soziale Gerechtigkeit, stabile Demokratie - junge Menschen brauchen Zukunft!“

Platz 4



Christof Molls

Einzelhandelskaufmann i.R.

Platz 5



Martin Seeger-Kubach

Verwaltungsangestellter

Platz 6



Michael Hsu

Schulbegleiter

Platz 7



Paul Weigold

Student

Platz 8



Jörg Rebhan

Altenpfleger

Platz 9



Po Law Hsu

Busfahrer

Platz 10



Gjorge Gjorgiev

Sicherheitsmitarbeiter

Wir freuen uns, dass wir Bürgerinnen und Bürger Ostfilderns aus verschiedenen beruflichen, sozialen und kulturellen Hintergründen für eine Kandidatur gewinnen konnten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
ortsvorstand-ostfildern@die-linke-kreisverband-esslingen.de

So wählen Sie **DIE LINKE** in den Gemeinderat:

Der Gemeinderat Ostfildern hat 26 Plätze.
Demnach haben Sie auch 26 Stimmen zu vergeben.

Sie können:

1. **Kumulieren** („häufeln“):

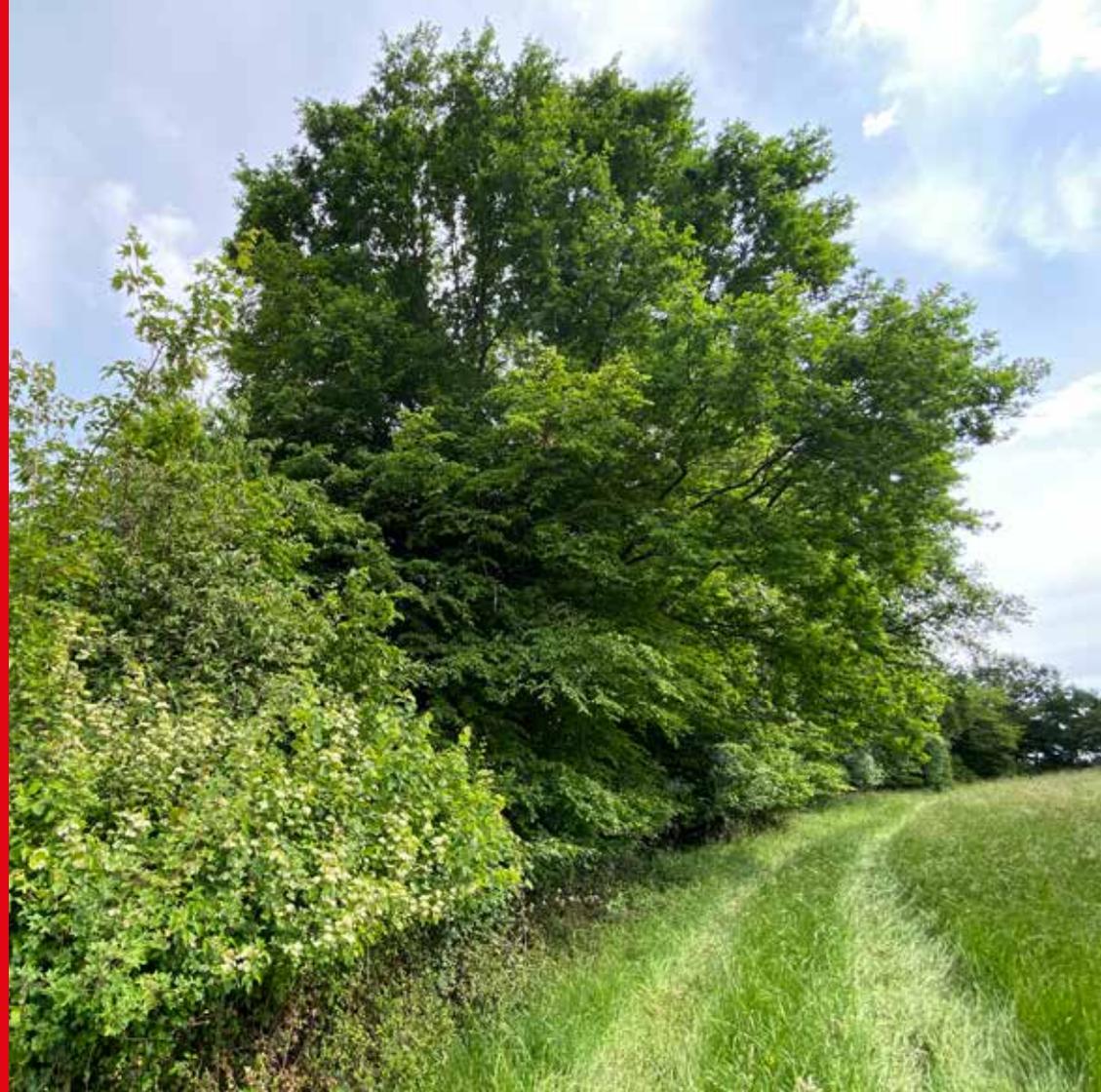
Das heißt, pro Kandidat oder Kandidatin können **bis zu 3 Stimmen** vergeben werden.

2. **Panaschieren** („übertragen“):

Das heißt, dass Sie Kandidierende von verschiedenen Parteien wählen und sich somit **nicht auf eine Partei festlegen** müssen.

Wenn Sie der LINKEN so viele Stimmen wie möglich geben möchten, dann empfehlen wir Ihnen zu kumulieren. Da wir mit 10 Kandidierenden antreten, können Sie allen Personen auf unserer Liste zwei Stimmen geben (insg. 20 Stimmen).

Im zweiten Schritt können sie noch weitere 6 Stimmen auf jeweils 6 verschiedene Personen unserer Liste verteilen. Am Ende dürfen nicht mehr als 3 Stimmen pro Kandidat:in vergeben sein.



Der Kreistag.

Kreispolitik mit links – **aktiv, solidarisch und ökologisch nachhaltig!**
Dieses Motto ist auch unser Programm.

Im Kreistag – dem demokratisch gewählten Parlament des Landkreises Esslingen – gestalten wir unsere Arbeit transparent und dialogorientiert. Dabei setzen wir uns auch in der nächsten Legislatur weiterhin für soziale Teilhabe und Mitbestimmung, zukunftsfähige Infrastruktur, Re-kommunalisierung, gute Arbeit, Barrierefreiheit und eine ökologische Boden-, Verkehrs- und Energiepolitik ein.

Unsere Liste:

1. Marc Dreher
2. Dr. Jutta Zwaschka
3. Cuno Brune-Hägele
4. Martin Seeger-Kubach
5. Ulrich Spangenberger
6. Georgia Efthimiopoulou

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

Platz 1



Marc Dreher
Sozialplaner

Platz 2



Dr. Jutta Zwaschka
Humanmedizinerin

Platz 3



Cuno Brune-Hägele
Gewerkschaftssekretär

Platz 4



Martin Seeger-Kubach
Verwaltungsangestellter

Für unser ausführliches
Kreistagswahlprogramm,
scannen Sie gerne den
folgenden QR-Code:



Die Regionalversammlung.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

alle fünf Jahre sind die Menschen in der Region aufgerufen, ihr „regionales Parlament“ zu wählen: die Regionalversammlung.

Im Landkreis Esslingen darf ich – Marc Dreher – für Die Linke als Spitzenkandidat antreten. 1995 bin ich in Ostfildern geboren, wuchs im Scharnhäuser Park auf und habe hier meine Kindheit und Jugend verbracht. Seit 2019 wohne ich in Esslingen, jedoch existieren weiterhin starke Bezüge nach Ostfildern. Von der Familie, über den Proberaum meiner Band bis hin zur Planung von Konzerten im Zentrum Zinsholz – Ostfildern ist ein fester Bezugspunkt.

Nach meinem Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Stuttgart, bin ich seit diesem Jahr als Sozialplaner bei der Stadt Göppingen tätig. Die strategische Ausrichtung der kommunalen Sozialpolitik ist demnach mein Beruf und diese Expertise möchte ich auch in die Regionalversammlung miteinbringen. Hier ist mir vor allem das Thema der bezahlbaren Mobilität (Einführung eines VVS-weiten Sozialtickets), sowie die regionale Kulturförderung besonders wichtig. Gerade letzteres ist mir als Musiker und ehrenamtlicher Konzertveranstalter ein Herzensanliegen.

Platz 1



Marc Dreher

29, Sozialplaner

Mitgliedschaften:

verdi., Mehr Demokratie e.V.

Wichtig: Bei der Regionalwahl haben Sie nur eine Stimme für die Liste einer Partei. Wenn Sie also überzeugt sind, DIE LINKE in der Regionalversammlung zu stärken, um die genannten politischen Vorhaben voran zu bringen, dann bitte ich Sie, ihr Kreuz bei unserer Liste zu machen. Gemeinsam machen wir die Region Stuttgart sozial, solidarisch und ökologisch nachhaltig!

Für unser ausführliches Regionalwahlprogramm, scannen Sie gerne den folgenden QR-Code:



Die Linke Ortsverband Ostfildern

Die Linke Kreisverband Esslingen
Altenbergweg 3, 73733 Esslingen
Telefon: 0711 40790156

Mail: ortsvorstand-ostfildern@die-linke-kreisverband-esslingen.de

V.i.S.d.P.: Die Linke Kreisverband Esslingen; Michael Hsu

Layout & Portraits: Christopher Popowitsch

Mehr Informationen finden Sie unter: www.linke-bw.de/ostfildern
Oder besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen.

Bildnachweise:

Bild [01]

web.archive.org/web/20161013105028/http://www.panoramio.com/photo/18148707

Bild [02]

Bernd Willer, 2020

de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Ostfildern_FND_Feldgeh%C3%B6lz_im_Gewann_Zeiler.jpg



Die Linke

Ortsverband
Ostfildern